



Stadt  
Fürth

Graffl Markt

Altstadtverein Fürth e.V.



Eingang zum Grafflmarkt in der Gustavstraße 1975

# Die Highlights aus **50 Jahren Grafflmarkt**



Waagplatz 1975

In den 50 Jahren Grafflmarkt ist so einiges passiert. Es gab viele Änderungen, neue Ideen und gute Vorschläge. Manche wurden nur ein Jahr ausgetestet, andere haben sich etabliert und werden heute noch praktiziert.



Gustavstraße 1975

Am **7. Juni 1975** fand der erste **Fürther Grafflmarkt** auf Initiative des **Altstadtvereins Fürth e.V.** statt.

In den Anfangsjahren lag die Organisation und Durchführung beim Altstadtverein. Mit zunehmender Größe wurde die Veranstaltung dann in die Hände der **Stadt Fürth** gelegt, heute ist das **Marktamt der Stadt Fürth** Veranstalter des Grafflmarktes. Der Altstadtverein ist heute noch selbst

aktiv vertreten und wirkt ebenso im Hintergrund bei der Organisation mit. Als Vorbild für den Grafflmarkt diente der Nürnberger Treppe Markt, der seit 1971 von der Stadt Nürnberg organisiert wird. Beide Märkte finden zweimal jährlich statt.



Verkaufsstand 1975



Verkaufsstand 1978

Bei der Durchführung des Marktes waren sich alle im Stadtrat einig, dass dieser zügig und vor allem unbürokratisch auf die Beine gestellt werden soll.

Nachdem die erste **Grafflmarktverordnung** rasch auf den Weg gebracht wurde, war man sich aber bewusst, dass in den folgenden Jahren noch die ein oder andere Anpassung nötig sein wird. Die einzige größere Debatte war damals die **Gebühren-erhebung**, letztendlich entschied man sich dafür, dass die **ersten zwei Quadratmeter gebührenfrei** und **jeder weitere Quadratmeter jeweils 1,50 DM** kosten sollte. Bis zur heutigen Fassung der Grafflmarktverordnung aus dem Jahr 2008 wurde immer wieder nachgesteuert und auf die Gegebenheiten vor Ort reagiert. Beispielsweise wird in der Verordnung auch geregelt, welche Gegenstände verkauft werden dürfen und welche nicht.



Band 1978

Der erste Grafflmarkt kam so gut an, dass gleich im selben Jahr noch ein weiterer Termin vom Altstadtverein angeregt wurde. Für den Zeitpunkt des zweiten Grafflmarktes wurde das **Eröffnungswochenende der Michaelis-Kirchweih** vorgeschlagen, jedoch wurde dies **vom Stadtrat abgelehnt**, damit nicht zu viele Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden. Das Engagement wurde aber gewürdigt und **ab dem Folgejahr wurde der Grafflmarkt zweimal jährlich** organisiert.



Band auf dem Waagplatz 1985

In den Anfangsjahren gab es **keine Platzreservierung**, bis es im September 1987 durch die Graffler auf die Spitze getrieben wurde. Es wurden bereits Tage vor der Eröffnung Plätze reserviert, **die Menschen übernachteten auf der Straße**, um die besten Plätze für sich zu beanspruchen. Dies war nicht im Sinne der Veranstalter, also mussten für den darauffolgenden Grafflmarkt Regeln bezüglich der Platzreservierung geschaffen werden.



Kirchenplatz 1985



Waagplatz 1985

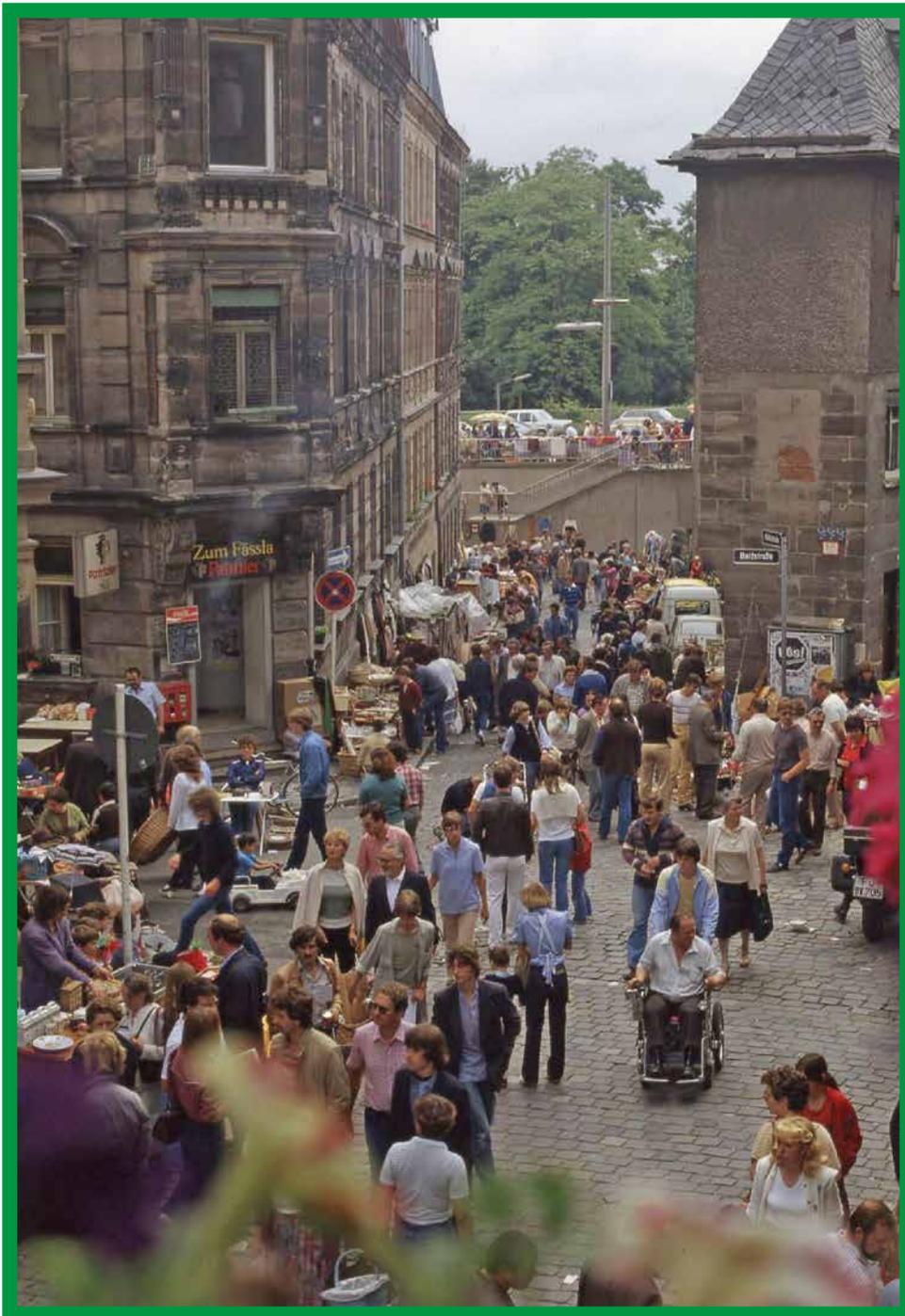


Früher fand der Grafflmarkt auch noch in der Heiligenstraße statt (1989)

Die **Regelung zur Reservierung** eines Standplatzes wurde erstmals **1989** ausprobiert und schaffte mehr Ordnung, die Verkäufer konnten über die Stadt Fürth nun vorab eine **Platzkarte** im Amt kaufen. Damit sollten auch die **Chancen für berufstätige Bürger** auf einen guten Platz steigen. Insgesamt **191 Platzkarten** zu je drei Meter Frontlänge gab es im Vorverkauf für die Bereiche rund um den Waagplatz, Waagstraße, Gustavstraße, Marktplatz und Angerstraße. Wie in den vergangenen Jahren gab es jedoch auch noch **Flächen zur freien Belegung**, in der Heiligenstraße und die Parkplätze am Kirchplatz.



Gustavstraße 1985



Gustavstraße mit Blick in die Mühlstraße 1992

**1994** fand der **Vorverkauf ausschließlich am Telefon** statt. Die 189 Platzkarten waren in einer **Rekordzeit von zwei Stunden ausverkauft**, alle weiteren Anrufer, die tapfer immer wieder die beiden Telefonnummern wählten, gingen leider leer aus. Viele machten ihre **Enttäuschung**, keine Karte erhalten zu haben, gleich am Hörer deutlich.

Zudem gab es auch einige **Bestechungsversuche**, um irgendwie doch noch an eine Karte zu gelangen. Jedoch gab es weiterhin die Möglichkeit, frei belegbare Flächen am Tag der Veranstaltung zu ergattern. Diese **Rekordzeit konnte im Jahr 2024 geschlagen werden**, hier war bereits nach gut **20 Minuten** Schluss.

So kurzfristig wie noch nie wurde der Grafflmarkt im Jahr **2001 abgesagt**, da für den Freitag, also den Eröffnungstag des Marktes, die EU einen Trauertag anlässlich der **Anschläge in den USA am 11. September** ausgerufen hatte.

Der damalige Oberbürgermeister Wilhelm Wenning war allerdings für eine Durchführung, was er am Mittwoch vor dem Wochenende verkünden ließ. Jedoch schaltete sich einen Tag später der damalige Wirtschaftsreferent Horst Müller ein und machte deutlich, dass **an einem Trauertag keine heitere Stimmung durch eine städtische Veranstaltung** herrschen sollte.

Im Jahr **2013** war es mal wieder an der Zeit **etwas Neues zu testen** und das Vergabeverfahren wurde auf den Prüfstand gestellt. Nachdem in den vergangenen Jahren nur die telefonische Reservierung möglich war, wurde in diesem Jahr auf die **Möglichkeit** gesetzt, die **Karten vor Ort auf der Fürther Freiheit** in einem Campingwagen zu kaufen. Die ersten Graffler kamen bereits morgens um zirka 8.00 Uhr, wobei der Verkauf erst ab 16.00 Uhr startete.

Eine erfahrene „Grafflerin“ übernahm kurzfristig die Bildung der Reihenfolge. Da noch nicht klar war, wo der Campingwagen für den Vorverkauf stehen würde, war dies keine leichte Aufgabe. Doch mit einem Nummernblock, der das **Ziehen von Wartenummern** ermöglichte, waren auch kleine Pausen möglich.

Trotz Wind und Regen blieben viele hartnäckig und geduldig, um eine Platzkarte zu erhalten, gegen 18.30 Uhr waren alle, die in der Schlange anstanden, bedient worden und es blieben, kaum zu glauben, sogar noch Karten übrig.

Allerdings entschied man sich dafür, dass diese **Methode doch nicht praktikabel** sei und dank Internet und Ticketplattformen ergab sich durch eine **Onlinereservierung** eine deutlich einfachere Abwicklung.



1980 Waffelverkauf zu DM-Preisen

Der **Lärmstreit um die Gustavstraße** machte auch vor dem Grafflmarkt nicht halt und so kam es, dass **frühere Sperrzeiten** während des Grafflmarktes gefordert wurden. Mit Eilanträgen im Jahr **2014** wurde versucht, das bunte Treiben von ein Uhr nachts auf 22 Uhr zu begrenzen.

Die Stadt Fürth stellte sich dem entgegen und versuchte alles, um den **Charakter des Grafflmarktes zu erhalten** und wenigstens zweimal im Jahr ein etwas längeres Feiern und Handeln zu ermöglichen.

Nach mehreren Jahren harter Verhandlungen und Rechtsstreitigkeiten, die durch mehrere Instanzen verschiedener Gerichte geklärt werden mussten, fand man dann doch noch einen **Kompromiss**. Bands und Bühnenevents, die früher jedes Jahr für gute Stimmung sorgten, sind seitdem leider nicht mehr auf dem Programm, die **Sperrzeit wurde auf 24 Uhr festgesetzt**.



Eingang Grafflmarkt 1979

**In all den Jahren gab es auch immer mal Änderungen im räumlichen Umfang. Bis 2019 war zum Beispiel der ehemalige Paisleyplatz noch Teil des Grafflmarktes. Da der Platz fast vollständig überbaut wurde, kam als Ersatzfläche im Jahr 2022 die Lilienstraße hinzu.**

**Viel Spaß und erfolgreiches Graffeln wünscht die Stadt Fürth!**

Impressum:

Herausgeber: Stadt Fürth – Marktamt

Redaktion: Manuel Kreitschmann, Sachbearbeitung Vorortskirchweihen, Garten-, Graffl- und Weihnachtsmarkt (manuel.kreitschmann@fuerth.de)

Druck: ???

Gestaltung: Kerstin Lütke

# Impressionen vom Grafflmarkt '75



## Gensberchwerch-Programm

- Freitag 21.5.** Bieranstich um 19 Uhr - OB Scherzer - Abendunterhalter: Egon Helmhagen, Peterles boum, Kapelle Muhr
- Samstag 22.5.** Nachmittagsprogramm ab 16 Uhr mit Kapelle German Hofmann  
 Abendprogramm mit German Hofmann, Conference: Hermann Lederer, Stimmenimitator und Parodist Franzl Hamberger, Chor der SpVgg Fürth unter Leitung von Richard Friedrich, Die Papies, Karl-Heinz Peters, das Nürnberger Zwetschenmännla und weitere bekannte Künstler  
 Eintritt 3,- DM
- Sonntag 23.5.** Vormittag Frühschoppen mit German Hofmann und Sepp Viellechner  
 Nachmittag 14-17 Uhr spielt die Jugendkapelle Stein  
 Nachmittag und Abend ab 17 Uhr Festzeltstimmung mit German Hofmann
- Montag 24.5.** Ausklang mit German Hofmann Große Reisetombola!

## Grafflmarkt 1/76 - Programmfolge

- |                                      |                                                         |                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Podium Waaggasse<br>(Rotes Roß)      | <b>9-10 Uhr</b><br><b>10-12 Uhr</b><br><b>12-14 Uhr</b> | Conny-Wagner-Sextett (Pop, Allround)<br>SRS-Jazzmen (Dixie, Swing) - Erika (Lesung) - Fitzgerald Kusz (Lesung)<br>Roman-Hahn-Jetband (Pop) - Günter Stössel (Fränk. Folksongs) |
| Podium Gustavstraße<br>(Grüner Baum) | <b>10-12.30 Uhr</b><br><b>13-15 Uhr</b>                 | Second Phase (Blues-Rock)<br>Sound of Servants (Pop, Rock)                                                                                                                     |

Ferner: Minibergärten, Eß- und Trinkbares,  
 Brauchbares, Unbrauchbares, Spontanes, Graffl

Viel Spaß!

Ihre  
 Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael

"Altstadt-Blädle"  
 Herausgeber und verantwortlich:  
 Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael Fürth e.V.  
 Postfach 10 · Waaggasse 2 · 8510 Fürth · Tel. 77 4399